

Herstellung von Wachskerzen

Arbeitsblatt

713

Das wichtigste bei der Herstellung von Kerzen ist die richtige Auswahl der Dochtstärke und Dochte.

Flachdochte sind für alle Haushalts- und Baumkerzen geeignet. Sie können nicht falsch herum eingezogen werden. Bei Runddochten ist darauf zu achten, dass auf der flachen Seite des Fischgrätmusters das „V“ mit der Spitze nach unten zeigt. Bei der Auswahl der Dicke des Dochtes ist die Herstellungsart und der Kerzendurchmesser zu beachten. Gezogene Kerzen brauchen i.d.R. einen dickeren Docht als Kerzen der übrigen Herstellungsarten. Das liegt daran, dass bei gezogenen Kerzen auch der Docht gezogen wird. Der Docht wird dadurch dünner und kann kein Wachs mehr aufsaugen, was für ein ruhiges Abbrennen der Kerze wichtig ist. Für gezogene Kerzen nimmt man den nächststärkeren Docht aus der nachfolgenden Tabelle, die nur Richtwerte angibt. Die eigene praktische Erprobung erst lässt den passenden Docht finden.

Auswahltabelle: Dochtstärke (Runddochte) – Kerzendurchmesser

Kerzen Ø (mm)	Dochtstärke	Kerzen Ø (mm)	Dochtstärke
16	4	50	14-15
18	5,5-6	55	15-16
20	7-8	60	16
22	8,5-10	65	17
25	9,5-10	70	18
30	11	75	19-20
35	12	80	20-21
40	12-13	85	21-22
45	14		

Rezeptur für Wachspolitur

- 0,5 kg Wachs schmelzen (65 bis 70 °C)
- 0,3 kg Terpentinöl oder Terpentinersatz einrühren.
- Mischungsverhältnis 5 : 3.